

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Heilige Familie mit den Hl. Katharina und Barbara</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: III 0018</p> |
|--|--|

Beschreibung

Das Triptychon ist um 1500 entstanden, der Künstler ist namenlos und bekannt als „Frankfurter Meister“. Das Bildmotiv selbst ist klassisch und man findet es in zahlreichen Varianten in mittelalterlichen Kunstwerken der altniederländischen Schule.

Das zentrale Bild zeigt die Heilige Familie in einem stilisierten Stall. An der Seite werden sie von vier musizierenden Engeln flankiert. Maria sitzt mit einem prachtvoll drapierten roten Kleid auf einer Bank und hält ein agiles Jesuskind auf dem Schoß, das frech nach der geschmückten Brust seiner Mutter greift. Von hinten beobachtet Josef das junge Familienglück. Rechts und links der Szene sehen wir die Flügel des Triptychons. In den hochformatigen Rahmen sind zwei Heilige zu finden: links die Heilige Katharina und rechts die Heilige Barbara. Zu erkennen sind sie an ihren Symbolen: Katharina hält ein Schwert in der Hand und hinter Barbara erhebt sich im Bildhintergrund gut sichtbar ein Turm. Bemerkenswert sind die Gewänder der Heiligen Katharina und Barbara mit den außergewöhnlichen Kopfbedeckungen.

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Öl auf Holz |
| Maße: | Mitteltafel: 61 x 40 cm, Seitentafeln: 61 x 16 cm |

Ereignisse

| | | |
|--------|------|-----------------------------------|
| Gemalt | wann | 1500 |
| | wer | Meister von Frankfurt (1460-1533) |
| | wo | Antwerpen |

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Heilige Familie

wo

Schlagworte

- Heilig
- Heilige Familie
- Jesuskind
- Kopfbedeckung
- Triptychon

Literatur

- Ahrens, Dieter und Simmich, Bettina (1998): Idee und Form. Sechs Jahrhunderte westeuropäische Malerei im Trierer Museum Simeonstift. Trier, S. 40-47